

Ausländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Dem Lazarethleiter Hermann Koritz an der Brandenburgerischen Landarmeen- und Kriegsgendarmenanstalt in Landsberg a. W., dem Schafmeister Gustav Mehlis zu Ziedau im Kreise Ludau, dem Leutnant Johann Kapf zu Plagow im Kreise Arnswalde und den Arbeitern Julius Siepelt und Wilhelm Bunze, beide zu Himmelsdorf im Landkreise Landsberg, ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Budow. — Es fand hier die erste Stadtvorordnetenversammlung im neuen Jahre statt. Dabei wurden in den Vorstand gewählt: Bauernmeister A. Mielede als Vorsitzender, Kaufmann E. Pahl als dessen Stellvertreter.

Cottbus. — Schiner verunglückt ist die Frau des Gemeindefchullehrers Große. Sie stürzte beim Wäscheaufhängen aus dem vierten Stockwerk in einen Lichtschacht und erlitt sehr schwere Verletzungen, unter anderem einen komplizierten Oberschenkelbruch.

Schwiebus. — Die Tuchfabrikation an unserem Orte erhält neue Belebung. Unter der Firma August Kniepsel und Keller ist hier ein neues Unternehmen gegründet worden. — Für eine zweite neue Tuchfabrik hat sich ein Konsortium bereits ein großes Grundstück durch Auktionsverfahren, das sich auf dem früheren Schloßmüllenterrain befindet.

Sora u. — Zum ersten Male trat der Reichsverband gegen die Sozialdemokratie in unserer Stadt mit einer Veranstaltung vor die Öffentlichkeit. Am Vorgenachmittag fand ein politisch-geselliger Abend für Herren und Damen statt. Redakteur Otto Sonnenburg aus Berlin sprach, wie in anderen marktlichen Städten (wir haben davon berichtet), über die rote Gefahr und ihre Überwindung.

Guben. — Der Sechste Oberjustizrat Hofschle, Präsident des hiesigen königlichen Landgerichtes, nahm von sämtlichen Beamten des Landes und des Amtsgerichts Abschied. In einer Ansprache wies der Scheidende darauf hin, daß er mehr als 46 Jahre dem Staate gedient und seit dem 1. September 1896 dem Landgericht in Guben vorgestanden habe.

Provinz Pommern.

Königsberg. — Hermann Fromme, der langjährige frühere technische Leiter der „Pommerschen Zeitung“ und Senior der Königsberger Buchdrucker, ist nach längerem Leiden im Alter von 69 Jahren gestorben. Vor drei Jahren hatte er sein 50-jähriges Berufsjubiläum gefeiert.

Gydikuhnen. — Unter dem Verdachte, betrügerischen Bankrott verübt zu haben, wurde der Spektator Rudolf Siemienh dahier verhaftet.

Gr. Hendekrug. — Pfarrer Döring verläßt unseren Ort und folgt einem Rufe als Militärpfarrer nach Darmstadt. Zum zweiten Male seit einem Jahre steht nun unsere Gemeinde ohne Seelsorger.

Insterburg. — Der Bäckermeister Eduard Reich fiel auf seinem Hofe so unglücklich, daß er eine schwere Stirnverletzung davontrug. Schon nach kurzer Zeit trat der Tod ein.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Der am Bröfener Wea in Neuschottland wohnende Arbeiter Johann Reich brachte im Zustande der Trunkenheit seiner Ehefrau nach einem vorangegangenen Streit einen Messerstich in die linke Brust bei. Die Verletzte wurde nach dem chirurgischen Stadtlazareth gebracht und der Chemann dem Polizeigefängnis zugeführt.

Elbina. — Auf der Reise nach Dabos, wofolst er Heilung von einem Lungenleiden suchte, farb in Berlin an Blutsturz der Augenarzt Dr. Hüfner, der hier vor einigen Jahren eine Augenheilung begründet hatte.

Gr. Guden. — Dem Steuerheber, Eigenthümer Julius Müller zu Kalmulen im Landkreise Graudenz ist das Allg. Ehrenzeichen verliehen worden.

Provinz Posen.

Posen. — Das Fest der silbernen Hochzeit bezug des A. Katojagalsche Ehepaar, Kleine Gerberstraße 8.

Der Gerichtsassessor Leo Hennschowski ist zum Amtsrichter in Gnesen ernannt worden.

Abeltau. — Bei dem Kaufmann M. Jamiar von hier fiel eine Platte mit Spiritus auf die heiße Ofenplatte und brennt dort. Im Ausschlag eine große Flamme empor und erfolgte die Kleidung der Frau Jamiar, sodas diese erheblich verbrannt wurde.

Birnbaum. — Kürzlich wurde hier der Gastwirth Urath aus Hermsdorf bei Brietlich wegen Brandstiftung verhaftet.

Provinz Pommern.

Stettin. — Es wurde die Leiche der Frau Kaufmann Richard Ludenwald hieselbst in dem Augenblicke, wo sie nach dem Kirchhof zwecks Beisetzung gebracht werden sollte, von der Staatsanwaltschaft beschlagnahmt, da sich das Gerücht verbreitet hatte, daß die Ehefrau entweder von ihrem Ehemann vergiftet worden sei, oder selbst Gift genommen habe. Die Untersuchung hat nun ergeben, daß innere Verblutung die Todesursache ist.

Berlitzow. — Am 18. Dezem-

ber v. J. warf bei dem Eigenthümer Stuhlfeld in Behlow bei Treptow a. N. eine Sau 18 Ferkel; hiervon verließ dessen kleiner Hund, ein sogen. Fuchsterrier, bei zweien die Mutterpflichten.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. — Karl Reibowisch, der bekannte plattdeutsche Dichter, Regisseur und frühere Hofschauspieler, ein Freund Fritz Reuters, ist im Alter von 70 Jahren in Altona gestorben.

Das Schwurgericht verurtheilte den Arbeiter Karl Hüttfischer aus Brunsbüttel, der beschuldigt war, in Fischbeet den Händler Heinrich Walter ermordet und beraubt zu haben, zu 15 Jahren Zuchthaus.

Friedrichstadt. — Es starb im Alter von 70 Jahren unser Mitbürger H. P. Lorenzen, Mitinhaber der Firma Sturh & Lorenzen hieselbst.

Husum. — Regierungs-Assessor Dr. Petersen ist mit der kommissarischen Verwaltung des Bürgermeistersamts Husum betraut worden.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Der Sohn des hiesigen Kaufmanns Müller, der ein Verhältnis mit einer Breslauer Schauspielerin, die in Wien engagiert war, hatte, überprüfte sie in ihrer Wohnung mit einem Offizier. Er lödtete den Offizier durch einen Revolvererschuß. In Breslau wurde er dann verhaftet.

Hier ist der Landgerichtsrath Sigismund v. Potrowski nach längerem Leiden im Alter von 57 Jahren gestorben.

Kudowa. — Wegen Unterschlagung verhaftet wurde in Neutode der frühere Kassirer der hiesigen Badeverwaltung. Er hat auch bereits einvernommen, etwa 3000 Mark unterschlagen zu haben.

Löwenberg. — Im Löwenberger Stadtwalde Hagendorf wurde der 17jährige Holzschläger Jinael beim Holzfällen von einem Baum erschlagen.

Reisse. — Das Kriegsgericht der 12. Division verurtheilte die Militärgefangenen Schlöffel und Müller wegen Meuterei zu je drei Jahren sechs Monaten Gefängnis.

Neurobe. — Kaufmann Sindermann ist zum 50. Male zum Vorsteher der Stadtverordneten-Verammlung gewählt worden. Er war bereits bei seiner Wiederwahl vor 25 Jahren zum Ehrenbürger ernannt worden.

Dels. — Seinen 94. Geburtstag beging hier der pensionirte Postmeister Johann Bugzio in verhältnißmäßig guter geistiger und körperlicher Frische.

Beuthen. — Vom Schwurgericht wurde der erst 20 Jahre alte Arbeiter Wilhelm Harenstol aus Königschütze, der seinen eigenen alten Vater mit einem spitzen Rückenmesser erstickt hatte, abgeurtheilt. Das Gericht ging über den Antrag des Staatsanwalts hinaus und verurtheilte ihn zu der höchsten zulässigen Strafe von 15 Jahren Zuchthaus.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Erfurt. — In der Nähe des Rathhauses wurde der 65 Jahre alte Privatmann Bär von einem Milchfuhrwerk überfahren und so schwer verletzt, daß er wenige Stunden darauf im städtischen Krankenhaus starb.

Großenhain. — Auf dem hiesigen Bahnhofe wurde der Postschaffner Thowirth von der Lokomotive eines einfahrenden Personenzuges erfaßt und überfahren. Er war auf der Stelle todt.

Jena. — Vermißt wird der Handlungsgehilfe Erich Löwenthal aus Hannover seit dem 3. Januar. Der Genannte war bis zum 1. Januar in einem hiesigen Baarenhause in Stellung. Er wollte am 3. Januar mit dem Zuge 10,23 Uhr Vormittags über Erfurt nach Hannover fahren. Seitdem ist er spurlos verschwunden.

Koburg. — Im benachbarten Aordendorf tobten trotz Warnung zwei Anaben auf der stark abfallenden Straße, die von der Feste Koburg in das Dorf führt. Die Kinder verloren dabei die Gewalt über den Schlitten und verunglückten so schwer, daß dem siebenjährigen Sohne des Regiermeisters Welsch der Brustkorb eingedrückt wurde. Der Anabe starb noch in der Nacht; der andere Junge kam mit weniger schweren Verletzungen davon.

Raumburg. — Unter Leitung des Landraths Freiherrn v. Schele hat sich in unserer Stadt ein Comité gebildet, das die Errichtung eines Jugendheims plant.

Riedernobeleben. — Hier feierte der Kaufmann Matthias Lange mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

Der Zollausseher Riede feierte sein goldenes Dienstjubiläum. Zollrath Kahler aus Magdeburg überbrachte die Glückwünsche der Behörden.

Rheinland und Westfalen.

Dortmund. — Aus Anlaß seines 80. Geburtstages wurden dem Stadtbaurath a. D. Herrn Geheimen Baurath Marx die Glückwünsche der Stadt übermittelt.

Der königliche Kronenorden 4.

Klasse ist aus Anlaß ihres Uebertritts in den Ruhestand den Herren Lokomotivführer G. Kreuels in Dortmund, Wertmeister G. Schloßmacher in Witten und Betriebssekretär Gustav Seidel in Dorfsfeld verliehen worden.

Duisburg. — Bekanntlich befindet sich hier der frühere Proturist Fischer der Maschinenfabrik Gustav Jäger wegen umfangreicher Unterschlagungen in Untersuchungshaft. Nunmehr ist die Anklage auch gegen seine Geliebte, Käthe F. in Düsseldorf, erhoben worden.

Auf einem im Hafen liegenden Schiffe wurde der 21-jährige Matrose Konrad Proddl aus Mainz verhaftet. Er steht unter dem Verdacht, im Sommer vorigen Jahres den Matrosen Bouffehr nach einem Streit in den Rhein gestochen und dadurch seinen Tod verurteilt zu haben.

Erste. — Bei dem Ordens- und Krönungsfest erhielt unser Mitbürger, der Vorsitzende des hiesigen Regener- und Landwehr-Vereins, Herr Gutsbeher Herrding, Hauptmann der Reserve, den Roten Adlerorden 4. Klasse.

Hamm. — Ein böses Weib ist offenbar eine Frau Redder, die dieser Tage wegen Brandstiftung verhaftet wurde.

Die Feste „de Wendel“ beabsichtigt, auf einem ihr gehörigen Gelände in der Gemeinde Herringen 50 Arbeiterentengüter zu errichten.

Reitivig. — Herr Albert Saueremlich in Reitivig vor der Brücke, der im August des vergangenen Jahres mit eigener Lebensgefahr ein Mädchen aus der hiesigen Anstalt rettete, wurde in Anerkennung seiner That die Rettungsmedaille am Bande verliehen, welche ihm von Herrn Bürgermeister Kuten überreicht wurde.

Bei der Vorstandswahl für den neugebildeten Synagogenbezirk Reitivig vor der Brücke wurden gewählt die Viehhändler Herrmann Joseph, Salomon Moses und Jakob Seligmann zu Vorstehern auf die Dauer von sechs Jahren und der Lederhändler Jakob Joseph zum stellvertretenden Vorsteher auf die Dauer von drei Jahren.

Koblenz. — Aus dem Rhein gezogen wurde die Leiche des 22 Jahre alten Pioniers Hoppe von der Funken-Weltheilung des hiesigen Telegraphen-Bataillons No. 3. Das Seitenanweiser und die Kopf fehlten.

Essen. — In der Oberdorffstraße wurde der Arbeiter Heinrich Schmitz von mehreren Personen angefallen und mit einer Stange darauf über den Kopf geschlagen, daß er starb. Als Thäter wurden ein Fuhrknecht und ein Bergmann festgenommen.

Herne. — Der am 21. Dezember v. J. auf der neuen Schachtanlage der Zeche Friedrich der Große schwer verletzte Bergmann Job. Przebierwilla ist an den Verletzungen im Krankenhaus gestorben.

Hörde. — Die Ehefrau Felner stürzte an der Seelante zur Erde und wurde von einem herankommenden Straßenbahnwagen überfahren. Die Frau wurde am Kopf und am Rücken erheblich verletzt.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Helmstedt. — Beim Zwangsverkauf des hiesigen Bradenhof'schen Hofes blieb Bantier Wertheim aus Braunschweig mit 34,200 Mk. Höchstbieter.

Grub. — Kürzlich wurde auf der Grube „Hilfe Gottes“ in der elektrischen Betriebsanlage des neuen Achenbach-Schachtes der 39jährige Maschinenwärter Karl Apel infolge Ausbleitens vom Getriebe erfaßt und auf schreckliche Art getödtet.

Hamel. — Jetzt hat auch der Regierungspräsident eine Belohnung, und zwar 500 Mark, für die Ermittlung des Mörders des Knaben Hans Brese ausgesetzt.

Jfelb. — Prof. Stalman an der hiesigen königlichen Klosterschule ist zum 1. April an das Gymnasium in Stade berufen.

Leer. — Das 65jährige Ehejubiläum (eiserne Hochzeit) feierten der Altshäfler Basge Jobus und Frau, geborene Krejmer, zu Jheringsfehn. Jobus ist 92, seine Frau 88 Jahre alt.

Lingen. — In der Bauerschaft Lesche, Kirchspiel Emsbüten, brannte das Wohnhaus Kotters Hötemöller in kurzer Zeit bis auf den Grund nieder.

Marbof. — Durch die Bodenlust seines Hauses stürzte der Grobtköner H. Kahl. Er erlitt dabei einen Schädelbruch, der den sofortigen Tod zur Folge hatte.

Mecklenburg.

Schwerin. — Infolge Schlaganfalls verstarb hier der frühere Schloßpizzeleweibel Johann Schmidt. Derselbe war 47 Jahre in Dienste und weiten Kreisen hiesiger Stadt bekannt geworden.

Crübb. — In dem Wohnhause des Büdners und Gastwirths Stüdemann zu Domsühl brach Feuer aus, wodurch dasselbe in kurzer Zeit in Asche gelegt wurde.

Varzhim. — Im Alter von fast 87 Jahren starb in Reutloffer der Vize-Wachmeister a. D. Hahn, eine lange Reihe von Jahren Regiments-

Schuhmacher im hiesigen Dragoner-Regiment.

Oldenburg.

Cluppenburg. — Der Landmann Joh. Georg Meper in Beverbruch ist wegen Trunksucht entmündigt worden.

Seeleld. — Es brannte hier die große Wettermann'sche Besitzung total nieder, ohne daß man sich die Ursache des Feuers zu erklären vermochte.

Sachsen-Anhalt.

Darmstadt. — Adolf Müller, der „alte Oberförster“ wie ihn der Volksmund nennt, beging seinen 88. Geburtstag.

Auerbach. — Ueber das Vermögen der Firma Dr. W. und Dr. F. Hofmann wurde vor einigen Tagen das Konkursverfahren eröffnet.

Dieburg. — In unserer Stadt herrscht große Aufregung über die Verhaftung des Stadtschreibers Weber.

Friedberg. — Hier hat sich der Hotelier Wilhelm Weith durch Leuchtgas vergiftet. Es liegt unzweifelhaft Selbstmord vor.

Sachsen-Kassel.

Kassel. — Es konnten die königlichen Lokomotivführer Göbe, Dittler und Hoffmann auf eine 25jährige Thätigkeit bei der Königl. Eisenbahnverwaltung zurückblicken.

An Stelle des zum Landrath des Kreises Hofgeismar ernannten Regierungs-Assessors Freiherrn Kiedel zu Eisenach wurde Herr Regierungsrath Niemöller bei der königlichen Regierung in Magdeburg an die hiesige Regierung versetzt.

Bad Wildungen. — Im benachbarten Dorfe Böhne fiel die Frau des Kaufmanns Graf so unglücklich die Treppe herab, daß sie todt liegen blieb.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Die Einwohnerzahl Dresdens mit Altbetrieb betrug am 1. Dezember 1908: 545,200 (1. Dezember 1905: 516,996).

Kürzlich beging Herr Schlossermeister Gustav Landrod, Wildsbrunner Straße 28, sein 25-jähriges Geschäftsjubiläum.

Dorf. — Die Familie des Klempnermeisters Puchta dahier erhielt die Nachricht, daß ihr im Oktober v. J. beim 1. Seebataillon eingetrossener Sohn über Bord gestürzt und ertrunken ist.

Auerhammer. — Dem Wirthschaftsarbeiter Scheibner dahier wurde für Rettung dreier Knaben aus Feuergefahr die silberne Lebensrettungsmedaille verliehen.

Ertau. — Beim Steinsprengen ist in Jetteritz der 65 Jahre alte Wirthschaftsbesitzer Bemann schwer verunglückt. Bald nach seiner Einlieferung ins Wittweiden Stadttrankenhause starb er.

Königreich Bayern.

München. — Der deutsche Kaiser hat dem Igl. Geheimen Rath Universitäts-Professor Dr. v. Kiesler in München für die von ihm verfaßte „Geschichte Bayerns“ den Verbundpreis verliehen.

Kürzlich wurde der lebige, 45jährige Lokomotivführer Johann Bitter in seiner Wohnung an der Wittweidenstraße todt aufgefunden.

Augsburg. — Der Tagelöhner Johann Hitzler, der im Vorjahre sein Haus in Höchstädt in Brand steckte und damit das große Brandunglück dort noch verschlimmerte, da weitere drei Anwesen durch diese Brandstiftung ein Opfer der Flammen wurden, ist zu 4 Jahren Zuchthaus und Verlust der Ehrenrechte auf 5 Jahre verurtheilt worden.

Hermersberg. — Das diamantene Hochzeitfest feierte hier das Ehepaar Heinrich und Katharina Wofke. Beide stehen im 84. Lebensjahre; der Ehemann ist seit einigen Wochen etwas kränklich, dagegen erfreut sich seine Frau noch rüstiger Gesundheit.

Landshut. — Lehrer F. Rohm in Landshut, der sich um das musikalische Leben der Stadt verdient gemacht hat, wurde unter großer Theilnahme der Behörden und der Bevölkerung beerdigt.

Bamberg. — Diplom-Ingenieur Johannes Kronfuß, der als Sieger mit 50,000 Francs aus dem internationalen Wettbewerb für die Pläne des Neubaus der Technischen Hochschule in Buenos-Aires hervorging, erhielt jetzt auch die Ausführung des Baues übertragen. Kronfuß, der aus München stammt, baut gegenwärtig hier die Synagoge; er reist Mitte März nach Südamerika ab.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Der hier beim Abfragen von einem Straßenbahnwagen verunglückte Direktor Ulrich von der Württembergischen Metallwarenfabrik in Geislingen ist seinen schweren Verletzungen im Katharinenhospital erlegen.

Bödingen. — Der von hier gebürtige, in der Heilbronner Kunstanstalt von Brudmann & Söhne ausgebildete Modeller August Häufner

in Berlin hat bei dem Wettbewerb um den Entwurf eines 25-Pfg.-Stücks den ersten Preis von 2000 Mark erhalten.

Erzingen. — Der 14 Jahre alte Sohn des Fabrikarbeiters L. Habel kam auf dem Eise durch die Schuld eines anderen so unglücklich zu Fall, daß er kurze Zeit darauf sein Leben aushauchte.

Rheinpfalz.

Bundenthal. — Auf der Heimfahrt von Rumbach, wofolst der Aelter Josef Schloffer von hier Eis geholt hatte, gerieth dieser durch zu rasches Laufen seines Pferdes unter den Wagen, wobei ihm der linke Arm beinahe gänzlich abgedrückt war.

Elb-Lothringen.

Colmar. — Unter dem Verdachte des Landesverrats wurde der von hier stammende Schwend in haufen verhaftet, gerade als seine Mutter ihm Pulver, das sie von Soldaten erhalten hatte, übergab.

Ersheim. — Eine allzu gewaltthätige Brudersliebe scheint der Aelter Eugen Limmel zu besitzen. Sein Bruder kam in berausstem Zustande mit einem Anderen in Streit, und der Aelter trennte sie. Als das Eugen Limmel erfuhr, bewaffnete er sich mit einem Beil und kam in die Wirthschaft gestürzt, wo sich der Streit ereignet hatte. Ohne weiteres schlug er Hauß nieder und hätte wohl noch unabsehbares Elend angerichtet, wenn ihm nicht Andere in den Arm gefallen wären.

Hünigen. — Der schon einmal des Sacharinhumugels verdächtig gewesene Geschirrhändler Budier wurde verhaftet. Es heißt, daß ihm wieder ein gleiches Vergehen zur Last gelegt wird.

Hochrheingau Baden.

Karlsruhe. — Der Evang. Oberkirchenrath hat gegen Pfarrer Marquart (Rinklingen) auf Grund seiner Erklärung in der öffentlichen Presse die Disziplinaruntersuchung eingeleitet.

Welsheim. — Nach kurzem Leiden ist einer unserer verdienstlichsten Mitbürger aus dem Leben geschieden. Herr Privatier Friedrich Weng, früher Apotheker dahier, ist nach kurzem Krankenlager infolge eines Schlaganfalls gestorben.

Berghausen. — Hier hat sich der 34 Jahre alte Geschirrhändler Gustav Blum von Lügenhardt im Hofe der Wirthschaft „Zum Bären“ durch einen Schuß in den Mund entleert.

Drei Städte.

Hamburg. — Der 32jährige Referendar a. D. Hanauer, der in seiner Stellung als Sekretär einer Berliner Privatgesellschaft 18,000 Mark unterschlagen und das Geld hier bis auf einen Rest von 30 Pfennigen durchgebracht hatte, stellte sich der hiesigen Polizei. Vorher hatte er den Entschluß gefaßt, sich zu erschießen, aber im letzten Augenblicke die geladene Waffe von sich geworfen.

Lübeck. — Wegen Mordversuchs wurden die Schneiderin Simund und der Kellner Wille verhaftet. Die Schneiderin Simund hatte dem Dienstmädchen Ruf 400 Mark gestohlen und den Raub mit ihrem Liebhaber Wille getheilt. Die Ruf bemerkte aber den Diebstahl und machte der Simund Vorwürfe darüber. Die Diebin lud darauf die Bestohlene zum Kaffee ein und setzte ihr u. a. zwei Stüde Apfelsorte vor. Obwohl die Ruf nur wenig von der Sorte aß, erkrankte sie doch so, daß sie zwei Tage das Bett hüten mußte.

Luxemburg.

Differdingen. — Der aus Rollingergrund gebürtige Rangirmeister Johann Barthel wurde von den Puffern eines rangierenden Zuges erfaßt und so schwer verletzt, daß er Auenbs verstarb.

Dübelingen. — Die Arbeiter Johann Schmitz und Nikolaus Kili, die in demselben Hause wohnen, geriethen in Streit. Die Frau Kili kam mit einem Revolver herbei und gab einen Schuß ab, durch den Schmitz tödtlich verletzt wurde.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Frau Katharina Blau, Simmeringer Hauptstraße 45 wohnhaft, feierte ihren 106. Geburtstag und erfreut sich der besten Gesundheit.

Budapest. — Gelegentlich der polizeilichen Untersuchung wurde gegen den Direktor einer Budapester Bürgererschule, Anton Hortobagyi, das Disziplinarverfahren eingeleitet. Seither war Hortobagyi melancholisch. Seine Familie bevoigt ihn, zu Verwandten in der Provinz zu reisen. Jetzt hat sich nun der Direktor in einem Debrecziner Hotel erschossen.

Czeramitz. — In der benachbarten Ortsgemeinde Molodia wurde die aus sieben Personen bestehende Familie des Bauern Anastase Keteleiczuk todt aufgefunden.

Hohenloher.

Hagerloch. — Der hochbetagte Lehrer-Greis Franz Kover Teufel von Zmnau wurde zur Erde bestattet, in dem hohen Alter von beinahe 86 Jahren.

Schwyz.

Bern. — Die Zahl der Auswanderer aus der Schweiz nach überseeischen Ländern betrug im Jahre 1908 3656 gegen 6710 im Jahre 1907.

Der Kassirer des Lötschbergunternehmens, G. Holliger, ist verunglückt. Es ist eine amtlische Anklage auf Fälschung gegen ihn eingereicht worden.

Adorf. — Es brach in der Rothfärberei Sulzer & Co. Feuer aus in Folge Selbstentzündung von zum Trocknen aufgehängten Tüchern. Der Gebäudeschaden beträgt etwa 15,000 Francs.

Arosa (Kanton Graubünden). — Arosa hat eine glänzende Saison. Zum erstenmal, seitdem dieser Ort Winterstation geworden ist, hat er die Zahl Tausend der wöchentlichen Gäste überschritten.

Belohnungen für Einbrecher.

Wohl selten kommt es vor, daß den Einbrechern für die Ausübung ihrer Thätigkeit eine Belohnung versprochen wird, und man sollte meinen, daß die vor einiger Zeit in London erdriemene öffentliche Anzeige einen Strom von Einbrechern herbeiziehen würde, denn die in Betracht kommenden Belohnungen müßten der Einbrecherzunft angehörend sein. Es handelte sich darum, einen von einem Fabrikanten angefertigten Geldschrank aufzubrechen, und die in der Kasse befindliche Summe von zweihundert Pfund Sterling sollte dem erfolgreichen Einbrecher gehören. Den Belohnern war gestattet, im Geheimen zu arbeiten, und es wurden ihnen fünfzehn Stunden für die Arbeit zugesprochen. Die einzige Bedingung war, daß kein Dynamit oder sonst ein Explosionsstoff benutzt werden durfte.

Diese Ankündigung hing drei Monate im Schaufenster des Geldschrankfabrikanten, und im Ganzen vierzehn Einbrecher hatten den Versuch gemacht, sich des Geldes zu bemächtigen. Doch stellte sich heraus, daß sie dies nicht vermochten. Es war also eine vollkommen verfehlte Sache für die Herren Einbrecher, während der Geldschrankfabrikant umso besser auf seine Kosten kam, denn seine Schränke wurden eifrig gekauft.

Tramp (an der Haustür): „Bitt' schön um einen Mundvoll Essen!“ — Frau: „Gewiß, gehen Sie aber erst in den Hof und machen etwa's Holzlein.“ — Tramp: „Ach, Madamchen, da kann ich leider nicht mit Ihnen. Ich habe nämlich das Schüttelfieber und ich kann meine Hand nicht hilt halten.“ — Hausfrau: „Nach gut, dann sichten Sie mir die Asche durch.“

Ein Gelehrter versichert, daß zerrüttete Nerven durch Musik geheilt werden können. Das kommt doch wohl auf die Sorte Musik an.

Ein wahres Glück, daß die in Havana meutenden Teile der bewaffneten Macht wenigstens unbewaffnet waren!

Selbstbewußt.



„Der große Herr hat dir wohl kein Trinkschäl gegeben, Piffolo?“ „Nein, deshalb hab' ich ihn ja auch so über die Achsel angefaßt.“